

Medieninformation

Vortragreihe „Wissenschaft trifft Polizei“: Was uns Maden verraten

Bundesweiter Experte für kriminalistische Insektenkunde hält Vortrag an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

(Rothenburg/O.L.) Am Donnerstagabend wurde es mit Einbruch der Dunkelheit „madig“ an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) im ostsächsischen Rothenburg. Marcus Schwarz, Entomologe und Wundballistiker am rechtsmedizinischen Institut der Universität Leipzig, trug vor rund 130 angehenden Kommissaren der Polizei Sachsen zu seiner Tatort-verdächtigen Forschung und täglichen Arbeit vor.

Herr Schwarz (32) ist von Haus aus studierter Forstwissenschaftler und Jäger. Im Bereich der Entomologie, der kriminalistischen Insektenforschung, hat er sich spezialisiert. Er ist einer von etwa einer Hand voll Experten, die bundesweit zur Aufklärung besonderer Fälle als Sachverständige herangezogen werden. Immer dann, wenn bei Leichenfunden eine ungeklärte Todesursache im Raum steht, wird sein Rat gesucht. Zudem hat er sich als Experte zur Erforschung von Schussverletzungen einen Namen gemacht.

Der Titel seiner Vorlesung „Forensische Entomologie - Was uns Maden verraten“ versprach spannende Atmosphäre, die im Audimax der Polizeifachhochschule in Rothenburg tatsächlich erlebbar wurde. Anhand von realen, aufgeklärten Kriminalfällen der jüngeren Geschichte und den dazugehörigen Bildern erläuterte Herr Schwarz sehr eindrücklich, welchen Aufschluss die Anwesenheit von Insekten und Maden unterschiedlichster Art auf oder in einem Leichnam für ihn als Experten bietet. Dabei steht insbesondere die Klärung der Fragen im Raum, ob die Lage des Leichnams nachträglich verändert wurde, also ob der Fundort auch der Ereignis- oder gar Tatort war oder wann und nach Möglichkeit auch woran der Mensch verstorben ist.

Für die Studenten des 25. und 26. Jahrgangs an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) war dieser Vortrag ein freiwilliger Bonus. Er erlaubte einen tiefgehenden Blick über den Tellerrand zu einem sehr speziellen kriminalistischen Thema. Dementsprechend gut gefüllt war der größte Lehrsaal der Fachhochschule trotz der späten Stunde.

Die Vorlesung stand im Kontext der langjährigen Vortragsreihe „Wissenschaft trifft Polizei“ an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH). Herr Schwarz folgte einer Einladung des Redaktionsbeirates der polizeiwissenschaftlichen Schriftenreihe Rothenburger Beiträge unter Führung von Prof. Dr. Henning Schwier. Professor Schwier ist Leiter des Fachbereichs II - Recht, Sozialwissenschaften und Sprachen an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH). Die interessante Vortragsreihe wird im kommenden Jahr fortgeführt. (tk)

Ihr Ansprechpartner
Thomas Knaup

Durchwahl
Telefon +49 35891 46 2930
Mobil +49 179 4679636

E-Mail
Presse.polfh
@polizei.sachsen.de

Rothenburg/O.L.
29. November 2019



Die Hochschule der
Sächsischen Polizei finden
Sie im Internet unter

www.polizei.sachsen.de/de/polfh.htm

Hausanschrift:

Hochschule der Sächsischen
Polizei (FH)
Friedensstraße 120
02929 Rothenburg/O.L.